

Drogendealer in Bremen-Burglesum: Polizei schlägt zu!

In Burglesum wurden zwei Männer wegen Drogenhandels festgenommen, nachdem einer vor der Polizei floh. Ermittlungen dauern an.



Bremen-Burglesum, Deutschland - In Bremen-Burglesum sorgte ein spektakulärer Fall von Drogenhandel für Aufsehen. Am 4. Juni 2025, gegen 16:05 Uhr, nahm die Polizei Bremen zwei Männer im Alter von 21 und 22 Jahren vorläufig fest. Beide stehen im Verdacht, mit Betäubungsmitteln zu handeln. Der Verdacht erhärtete sich, als zivile Einsatzkräfte einen Drogenkauf aus einem BMW beobachteten, der daraufhin mit quietschenden Reifen und unter Gefährdung von Passanten flüchtete, während der Fahrer Cannabis auf dem Schoß hatte. Diese unsichere Fahrweise ließ keinen Zweifel daran, dass hier etwas im Argen lag, wie [nachrichten-heute.net](https://www.nachrichten-heute.net) berichtet.

Die Ermittlungen führten die Beamten zu einer Wohnung in

Lesum, wo sie über 1,5 kg Cannabis, einen Baseballschläger, Mobiltelefone sowie mehrere Waffen sicherstellen konnten. Während dieser Maßnahmen stellte sich der geflüchtete 22-Jährige schließlich an einer Polizeiwache und wurde in Gewahrsam genommen. Der andere Festgenommene, ein 21-Jähriger, wurde vor der Wohnung entdeckt und hatte mehr als 600 g Cannabis sowie Bargeld, scharfe Munition und Pfefferspray bei sich. In beiden Fällen wurden Strafanzeigen wegen Handels mit Betäubungsmitteln und Gefährdung des Straßenverkehrs gefertigt.

Sichere Straßen im Fokus

Dieser Vorfall ist nicht isoliert, sondern reiht sich in eine größere Problematik ein. So führte die Polizei Bremen am 14. Mai 2025 eine umfassende Verkehrskontrolle auf der Autobahn 270 durch, die ganz im Zeichen von Drogen und Alkohol stand. In dieser groß angelegten Aktion, die den Namen „Alkohol-Drogen-Medikamente“ trug, wurden innerhalb von drei Tagen 1.806 Fahrzeuge und 2.133 Personen kontrolliert. Dabei mussten insgesamt 127 Blutentnahmen wegen Verdachts auf Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer durchgeführt werden. Alarmierende 144 Straftaten wurden festgestellt, wobei die Zahl der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz besonders ins Auge fiel. Dies zeigt, dass die Polizei in Bremen einen klaren Fokus auf die Bekämpfung des Drogenproblems legt, was von [weser-kurier.de](https://www.weser-kurier.de) bestätigt wird.

Die allgemeine Situation zur Drogenkriminalität in Deutschland ist besorgniserregend. Im Jahr 2023 wurden rund 347.000 Drogenkriminalitätsfälle erfasst. Davon betreffen etwa 208.000 Fälle Cannabis, das seit April 2024 zumindest teilweise legal ist. Dennoch bleibt der Handel mit illegalen Drogen ein zentrales Thema der organisierten Kriminalität. Im Bereich Drogenhandel wurden allein für 2023 über 55.500 Delikte registriert, wobei die Mehrheit nach wie vor Cannabis betraf. Diese Fakten verdeutlichen die Dringlichkeit der laufenden Ermittlungen und Kontrollen in der Region, wie [statista.com](https://www.statista.com) enthüllt.

Die Polizei sucht weiterhin Zeugen der Flucht des BMWs, um das Bild des Geschehens vollständig zu rekonstruieren. Die Bürger sind aufgerufen, sich mit Hinweisen an den Kriminaldauerdienst der Polizei Bremen zu wenden. In einer Zeit, in der Drogenkriminalität an vielen Orten boomt, müssen die Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit dringend fortgesetzt werden.

Details	
Ort	Bremen-Burglesum, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.nachrichten-heute.net• www.weser-kurier.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net